

LANDUNGSBRÜCKEN – NEWSLETTER

(Ausgabe 10/2018)

I. LANDUNGSBRÜCKEN VERANSTALTUNGEN

Fachvortrag/Länderabend: Eritrea

Wann: Dienstag, 23.10.2018, 18:00-21:00 Uhr

Wo: BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)

Wenn man von Eritrea in den deutschen Medien liest, geht es zumeist um bitter ausgefochtene Konflikte, Menschenrechtsverletzungen und Probleme von Menschen, die sich zur Flucht entscheiden mussten oder wollten. Vergleichsweise wenig ist über den neuen Friedensprozess zwischen Eritrea & Äthiopien zu hören, über die Energie und Widerstandskraft von Geflüchteten aus Eritrea oder über das soziale Leben von Eritreer*innen in Hamburg. Wir wollen versuchen, an diesem Abend einige Aspekte der eritreischen Kultur & Geschichte näher zu beleuchten, denen im „Alltagsgeschäft“ eher wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Wir wollen Hintergründe vermitteln und Fragen diskutieren, die in der alltäglichen Zusammenarbeit mit Geflüchteten aus Eritrea eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehören Informationen über die Herkunftsregionen, Fluchtwege und typischerweise durchlaufene Ankommensprozesse. Mit welchen Herausforderungen sind Geflüchtete aus Eritrea in Hamburg konfrontiert? (Deutsch-Spracherwerb, familiäre Herausforderungen, Umgang mit Fluchterfahrungen.) Welche Erwartungen und Prioritäten haben eritreische Geflüchtete? Welche Akteure und Institutionen prägen das Bild der eritreischen Community in Hamburg? An wen kann ich mich mit welchen Fragen wenden?

Referent*innen: Aktive von „RAI – Vision: Verein von Geflüchteten für Geflüchtete aus Eritrea e.V.“

- Yohannes Habtemariam & Ibrahim Mohammed, Mitglieder des Vorstand von „RAI – Vision e.V.“
- Dr. Maija Priess, Lektorin für Ge‘ez & Amharisch am Asien- Afrika-Institut (AAI) der Universität Hamburg
- Martin Haars, LL.M., Sozialberater für eritreische Geflüchtete bei Welcome to Barmbek

Anmeldung: Unter Angabe des Betreffs „Länderabend Eritrea“ per E-mail an info@buergerstiftung-hamburg.de. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Anmeldung allerdings verbindlich. Es sind nur noch 5 Plätze frei.

Interkulturelle Öffnung von Patenschaftsprojekten und ihren Vereinen

Wann: Freitag, den 02.11.18, 09:00 – 16:00 Uhr

Wo: BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)

Sie setzen ein Patenprojekt mit Geflüchteten oder Migranten um und möchten Ihren Kontakt in die Migrantenkreise verbessern? Sie möchten sich in Ihrem Verein für ein gleichberechtigtes Miteinander einsetzen? In der Fortbildung erhalten Sie Anregungen, wie Sie auf den Abbau institutioneller Hürden und ein vorurteilsbewusstes Miteinander hinwirken können. In der Fortbildung, die sich an ProjektkoordinatorInnen und Vorstandsmitglieder richtet, werden folgende Fragen bearbeitet: Was heißt Interkulturelle Öffnung und warum ist das wichtig? Was fördert und blockiert interkulturelle Öffnung? Selbstreflexion: Wo stehen wir als Verein? Abschließend werden die nächsten Schritte für die eigene Umsetzung geplant.

Referentin: Dr. Rita Panesar ist gestaltorientierte und systemische Organisationsberaterin mit den Schwerpunkten Diversity, Internationales Bildungsmanagement und Interkulturelle Öffnung. Als Referentin der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V. leitet die ausgebildete Historikerin und Religionswissenschaftlerin gemeinsam mit dem Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung die zweijährige "Qualifizierung zur Interkulturellen Koordination". Sie ist zudem Autorin des Leitfadens: „Wie interkulturelle Öffnung gelingt. Leitfaden für Vereine und gemeinnützige Organisationen“.

Anmeldung: Unter Angabe des Betreffs „Interkulturelle Öffnung in Patenprojekten“ an info@buergerstiftung-hamburg.de. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei, jedoch verbindlich.

II. VERANSTALTUNGEN

Einführungsworkshop: Qualitätsmanagement für Paten- und Mentorprojekte

Wann: Mittwoch, 14.11.18, 09.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Leethub, Bernstorffstraße 118, Hamburg

Der Mentor.Ring Hamburg e.V. bietet einen Workshop zum Qualitätsmanagement an. Für Paten- und Mentorprojekte ist es hilfreich, das eigene Projekt zu strukturieren und Prozesse geplant anzugehen, als auch von Zeit zu Zeit zu überprüfen, ob der eingeschlagene Weg noch der richtige ist. Herr Roland Lapschies (Organisationsberater) wird dazu in seinem Workshop folgende Themen bearbeiten:

- Ihre Vorerfahrungen
- Begriffsklärungen
- Reflexion: wer ist Kunde/Zielgruppe?
- den PDCA-Zyklus als Grundkonzept des Qualitätsmanagements
- Prozessbeschreibungen (z.B. wie gewinne ich neue Mentoren?)
- Zeit für Ihre Fragen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über lehnhoff@mentor-ring.org an. Der Workshop ist auf 18 Teilnehmende begrenzt. Anmeldeschluss ist am 12. Oktober 2018

Zweitägiges Seminar: Deliberation für Ehrenamtliche und Sozialarbeiter

Wann: Donnerstag, den 22.11. und Freitag, den 23.11., jeweils von 11.30 bis 18.00 Uhr

Wo: Deutscher Kinderschutzbund, Fruchttallee 15, Hamburg

Das Seminar liefert einen Ansatz (Deliberation) und zugehörige Strategien zur Vermeidung gruppenspezifischer Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und antidemokratischer Ideen. Es fördert politische Kompetenzen und liefert den Rahmen, wie man Menschen mit anderen Meinungen erreichen kann.

Es erscheint oft schwierig, über grundlegende Themen wie Demokratie, Freiheit, Toleranz oder Gleichberechtigung einen wirksamen Konsens zu erreichen. Auch in der Geflüchtetenarbeit ist das informierte und respektvolle Gespräch über politische Ideen des Zusammenlebens wichtig. Personen, die aus Ländern migriert sind, in denen diese Werte nicht zum „etablierten Konsens“ gehören, haben oft einen großen Bedarf und ein großes Interesse, diese Werte zu diskutieren. Um dem zu begegnen, werden in dem Seminar gesellschaftliche Werte wie Demokratie und Freiheit begründet, Argumente für Toleranz und Demokratie gesammelt und die Methode der Deliberation als Wertbegründungsmethode vermittelt. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden, mithilfe der erlernten Methoden in ihren eigenen Arbeits- und Wirkungsfeldern Wertediskussionen führen können, die Werte des Zusammenlebens deliberativ begründen und auf Augenhöhe verteidigen können.

Referenten: Prof. Dr. Hans Blokland, Nils Wadt, Asaf Leshem und Florentin Münstermann von Social Science Works. Social Science Works ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das sozialwissenschaftliche Erkenntnisse für zivilgesellschaftliche und demokratische Prozesse nutzbar macht. Neben Forschungsprojekten führt Social Science Works für unterschiedlichste Zielgruppen - Geflüchtete, Ehrenamtliche, Populisten, Schüler - deliberative Workshops zu Grundsatzwerten wie Demokratie, Toleranz, Freiheit, Geschlechtergleichheit oder Homosexualität durch.

Anmeldungen bis zum 12.10. per Mail an brandt@kinderschutzbund-hamburg.de
Es entstehen für Teilnehmer*innen keine Kosten.

Asylverfahren – wie sieht eine sinnvolle Begleitung aus?

Wann: Montag, 15. Oktober 2018, 10 – 16 Uhr

Wo: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, Hamburg

Die Diakonie Hamburg bietet zusammen mit Fluchtpunkt eine Fortbildung zum Thema Asylverfahren an. Es wird ein kurzer Überblick über den Ablauf von Asylverfahren gegeben. Situationen wie Behördenvorsprache, Anhörung und Klageverfahren sollen erörtert und Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Die Fortbildung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die Menschen in Asylverfahren begleiten, und soll befähigen, Geflüchtete bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Mitwirkungspflichten zu unterstützen.

Kosten: 35 Euro (Mitglieder Diakonisches Werk), 45 Euro (Nicht-Mitglieder), kostenfrei für freiwillig Tätige

Anmeldung per Mail bis 2. Oktober an anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Bitte Namen, Einrichtung und Telefon angeben. Bei Rückfragen: Marjan van Harten, Tel. (040) 30620-434

Vortrag: Die Stellung der Frau aus islamischer Sicht

Wann: Freitag, den 05.10.2018 von 16:00 – 18:30 Uhr

Wo: FreiwilligenBörse Hamburg, Repsoldstr 27

Die FreiwilligenBörseHamburg bietet in Kooperation mit dem Institut für Human- und Islamwissenschaften zur Unterstützung des freiwilligen Engagements in der interkulturellen Arbeit und Flüchtlingshilfe eine Veranstaltungsreihe zum Thema Islam an. Dr. Mohammad Razavi Rad wird zum Thema „Die Stellung der Frau aus islamischer Sicht“ referieren.

Anmeldung: bis zum 04.10. per Mail an freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de oder telefonisch unter 040 – 411 886 90.

Lotsenschulung der Wohnbrücke Hamburg

Wann: Mittwoch, 17.10. oder 14.11., jeweils von 18:30 – 21:00 Uhr

Wo: PARITÄTISCHE Hamburg, Wandsbeker Chaussee 8

In den Schulungen werden ehrenamtlich Engagierte darauf vorbereitet, Geflüchtete bei der Wohnungssuche und im neuen Mietverhältnis qualifiziert zu unterstützen. Die Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle bereitet Sie in der Lotsenschulung auf Ihre Tätigkeit als Wohnungslotse vor und hat für Sie die wichtigsten Informationen zu Mietrecht, Sozialrecht (z.B. was kann wann, wie und wo beantragt werden?) und der Wohnungsvermittlung aufbereitet. Sie erhalten hilfreiche Infos und Tipps nicht nur für die weitere Zusammenarbeit mit der Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle, sondern auch Know-How, um auf dem stark angespannten Hamburger Wohnungsmarkt selbständig mit dem begleiteten Haushalt auf Wohnungssuche zu gehen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich direkt bei Frau Michelle Jasdany von der Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle per E-Mail unter jasdany.wohnbruecke@lawaetz-ggmbh.de oder telefonisch unter 040/466 55 14 33 an.

Abbestellung des Newsletters und Datenschutz

Ihre Kontaktdaten sind zum Zweck der Zusendung des Landungsbrücken-Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie unseren Newsletter nicht länger erhalten wollen senden Sie uns bitte eine kurze Mail an landungsbruecken@buergerstiftung-hamburg.de

Landungsbrücken für Geflüchtete – Patenschaften in Hamburg stärken

Ein Projekt der



In Kooperation mit dem



Gefördert vom:



sowie einem Bündnis Hamburger Stiftungen